

MOTRON

REVOLVER 125

BEDIENUNGSANLEITUNG
DEUTSCH



EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Fahrzeuges und einfache Inspektionen.

Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Fahrzeuges wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

Ist eine **WARNUNG**, die befolgt werden muss! Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers oder von anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein **HINWEIS** auf wichtige Informationen, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

- Die Bedienungsanleitung sollte immer mit dem Fahrzeug mitgeführt werden, um bei Wartungen durch Ihren autorisierten Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeuges übergeben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit dem Fahrzeug an den neuen Besitzer.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren autorisierten Fachhändler.

WARNUNG

BITTE LESEN SIE DIESE BETRIEBSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN UND WARTUNGEN SOWIE GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGES.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

HÄNDLERSTEMPEL HIER

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1	Hebel schmieren	23
WICHTIGE INFORMATIONEN	2	Seiten- und Hauptständer	24
INHALTSVERZEICHNIS	3	Teleskopfedergabel	24
SICHERHEITSHINWEISE	4	Lenkung	25
Sichere Fahrt	4	Radlager	25
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES	6	Antriebskette	25
Seitenansicht	6	Batterie	27
KUNDENINFORMATIONEN	7	Sicherungen	28
Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN)	7	Beleuchtung	28
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG	8	STÖRUNGSERKENNUNG	29
Zündschloss	8	Liste zur Fehlererkennung	29
Lenkerschloss	8	PFLEGE UND EINLAGERUNG	30
Kombiinstrument	9	Fahrzeug reinigen	30
Schalter am Lenker links	9	Lagerung	30
Schalter am Lenker rechts	10	TECHNISCHE DATEN	31
Bremspedal	10	GARANTIE	34
Handbremshebel rechts	10	SERVICE UND WARTUNG	35
Kupplungshebel links	11	Wichtige Information	35
Schaltpedal	11	Wartungstabelle	36
KraftstoffTank	11	Serviceheft	37
Katalysator	12	RAUM FÜR NOTIZEN	39
Seitenständer	12		
Hauptständer	12		
Kombiniertes Bremssystem (CBS)	13		
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT	14		
Checkliste vor Fahrtantritt	14		
FAHRBETRIEB	15		
Einfahren des Motors	15		
Einfahren von neuen Reifen	15		
Fahrerische Grundlagen	15		
Motor starten	16		
Startklar	16		
Getriebe	17		
Bergauf/Bergab fahren	17		
Bremsen und Parken	17		
Erste Wartung	17		
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN	18		
Bordwerkzeug	18		
Zündkerze	18		
Motoröl	19		
Luftfilter	20		
ECU	20		
Gasseilzugspiel	20		
Reifen	20		
Felgen	21		
Bremshebelspiel	22		
Bremspedalspiel	22		
Bremsbeläge	22		
Bremsflüssigkeit	22		
Bowdenzüge	23		
Gasgriff und Gasseilzug	23		

SICHERHEITSHINWEISE

Bei einspurigen Fahrzeugen hängt die Fahr-sicherheit großteils vom fahrerischen Können des Benutzers ab.

Die folgenden Anforderungen sollten vor Fahrtbeginn erfüllt werden.

Der Fahrer/die Fahrerin sollte...

...vor Fahrtbeginn mit allen Funktion des Fahrzeuges vertraut und auf dem Fahrzeug adäquat eingeschult sein.

...alle Inspektions- und Wartungshinweise in diesem Buch gelesen und verstanden haben.

...ausreichendes fahrerisches Können in Bezug auf das Fahren von einspurigen Fahrzeugen mitbringen und im Besitz eines gültigen Führerscheins sein.

...eine Werkstätte mit grundlegendem Fachwissen und genauen Kenntnissen über dieses Fahrzeug aufsuchen, um eine adäquate und akkurate Inspektion und Wartung des Fahrzeuges sicherstellen zu können.

SICHERE FAHRT

Kontrollieren Sie ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt auf diverse Mängel.

- Überschreiten Sie niemals das höchstzulässige Gesamtgewicht.

Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer Motorrad- und Motorrollerfahrer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern wahrgenommen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Spurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Respektieren Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Personen.

- Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbeschränkungen und Verkehrsregeln ein.
- Korrekte Körperhaltung ist wichtig für die Balance.
- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest.
- Die Füße stehen auf den Abstellflächen.
- Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Das Fahrzeug ist für den Straßenbetrieb konzipiert. Es ist für Geländefahrten nicht geeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie immer einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung. Diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.

Modifizierungen

Vom Hersteller nicht genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können außerdem zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

SICHERHEITSHINWEISE

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer (wenn erlaubt), Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

Bei Zuladung innerhalb der Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden.
- Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und verlangsamter Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original-Zubehör vom Hersteller für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler. Der Hersteller lehnt die Verantwortung für nicht freigegebenes Zubehör anderer Hersteller ab. Die Verantwortung hierfür liegt einzig und allein bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehör denken Sie bitte an Folgendes:

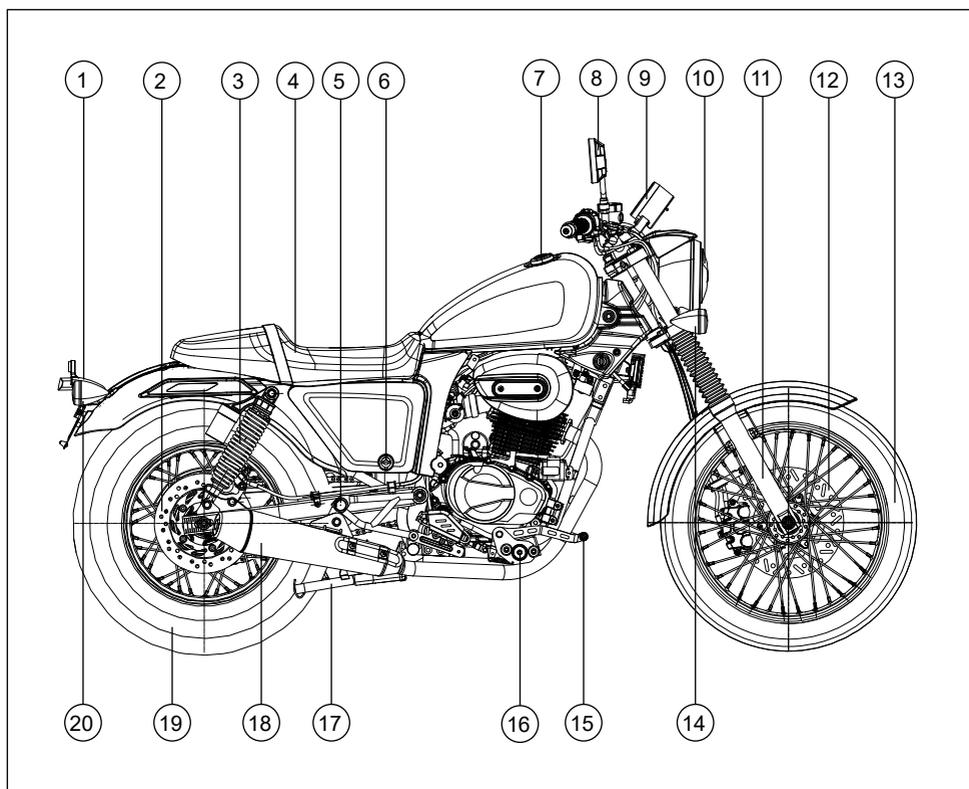
- Installieren Sie keine Zubehörteile und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.
- Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.
- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem autorisierten Fachhändler montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zu Fehlfunktionen der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

Weitere Sicherheitshinweise

- Blinken Sie immer beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Fahren Sie auf regennasser Fahrbahn oder rutschigem Untergrund langsam und bremsen Sie vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

SEITENANSICHT

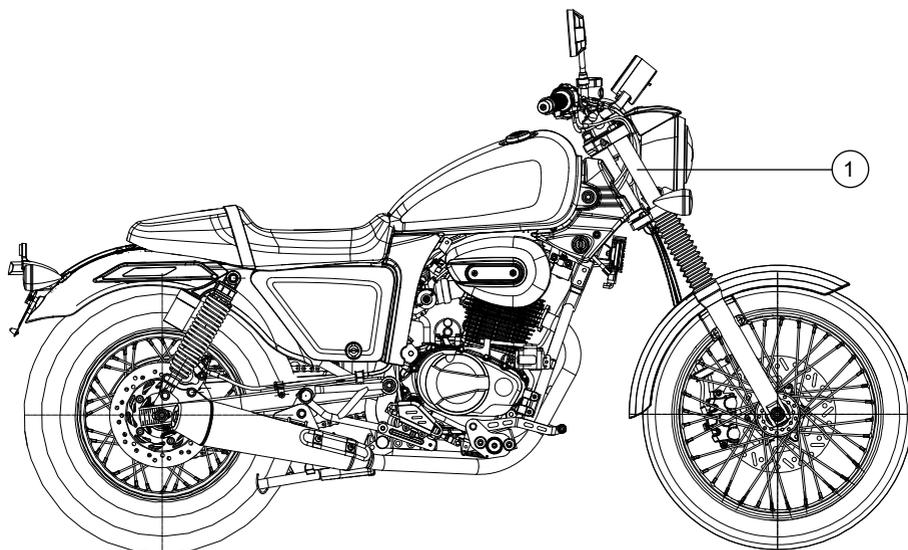


- | | | |
|----------------------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. Rück-/Bremslicht | 7. Kraftstofftankdeckel | 14. Blinker vorne |
| 2. Hintere Bremsscheibe | 8. Rückspiegel | 15. Bremspedal |
| 3. Stoßdämpfer hinten | 9. Kombiinstrument | 16. Fußstütze Fahrer |
| 4. Sitz | 10. Scheinwerfer | 17. Seitenständer |
| 5. Fußstütze Beifahrer | 11. Teleskopgabel | 18. Schalldämpfer |
| 6. Schloss der Seitenverkleidung | 12. Vordere Bremsscheibe | 19. Hinterrad |
| | 13. Vorderrad | 20. Blinker hinten |

KUNDENINFORMATIONEN

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN)

Die Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) (1) ist am Steuerrohr des Rahmens eingestanzt.



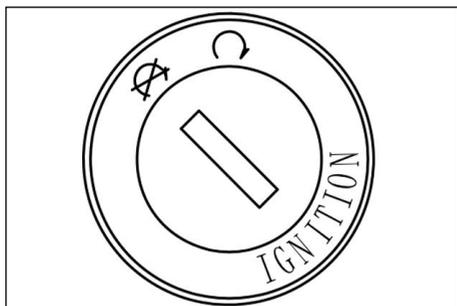
1. Fahrzeug-Identifikationsnummer: _____

HINWEIS

Bitte notieren Sie sich die FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer), um Ersatzteile bei Ihrem Händler zu bestellen oder für den Fall, dass das Fahrzeug gestohlen wird. Die Fahrzeug-Identifikationsnummer dient zur Identifizierung Ihres Fahrzeuges und kann zur Zulassung bei den Zulassungsbehörden in Ihrer Region verwendet werden.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

ZÜNDSCHLOSS



Das Zündschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem. Nachstehend werden die Positionen beschrieben.



Alle elektrischen Stromkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

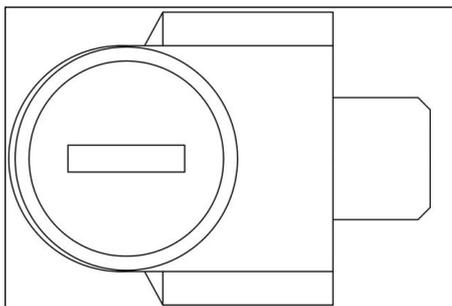


Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

WARNUNG

Drehen Sie den Schlüssel keinesfalls auf  solange sich das Fahrzeug bewegt! Dadurch wird das elektrische System ausgeschaltet und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Halten Sie an, bevor Sie den Schlüssel bedienen.

LENKERSCHLOSS



Lenker verriegeln

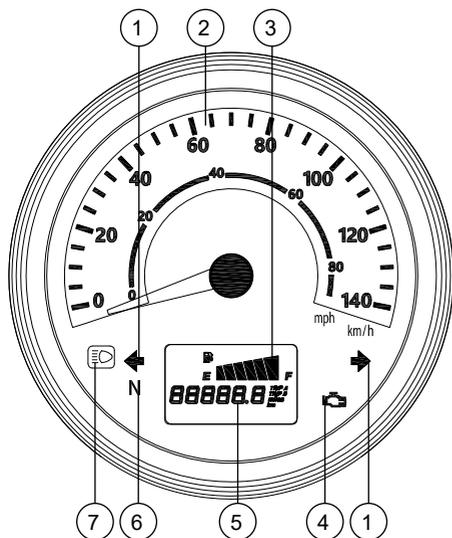
1. Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Lenkerschloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel, während Sie Druck auf diesen ausüben, gegen den Uhrzeigersinn. Sollte die Verriegelung nicht sofort einrasten, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.
4. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Lenker entriegeln

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Lenkerschloss.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn. Sollte die Verriegelung nicht sofort lösen, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

KOMBIINSTRUMENT



1. Blinkerkontrollleuchte

Diese Anzeige blinkt, wenn der Blinker links oder rechts eingeschaltet ist.

2. Geschwindigkeitsanzeige

Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit wird angezeigt.

3. Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige zeigt die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. Die angezeigten Balken nehmen von F (Voll) in Richtung E (Leer) ab wenn der Kraftstoffstand sinkt.

4. Motorkontrollleuchte (EOBD)

Wenn Sie die Zündung einschalten leuchtet die EOBD-Anzeige („Europäische On-Board Diagnose“). Nachdem Sie den Motor gestartet haben, erlischt diese wieder. Falls ihr Fahrzeug einen Fehler im System feststellt, leuchtet die Motorkontrolle auch bei laufendem Motor. In diesem Fall das Fahrzeug sofort abstellen und einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.

5. Kilometerzähler

Der Gesamtkilometerzähler zeigt die gesamte vom Fahrzeug zurückgelegte Strecke an. Der Tageskilometerzähler TRIP A oder TRIP B zeigt die zurückgelegte Strecke seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers auf Null an.

Sie können zwischen Kilometerzähler und Tageskilometerzähler umschalten, indem Sie die MODE-Taste auf der Rückseite des Kombiinstruments 0,8 Sekunden lang drücken. Wenn der Tageskilometerzähler TRIP A oder TRIP B angezeigt wird und Sie die MODE-Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten, wird der Tageskilometerzähler auf Null zurückgesetzt.

6. Neutralanzeige

Wenn sich das Getriebe im Leerlauf/Neutralstellung befindet, leuchtet die Neutralanzeige auf.

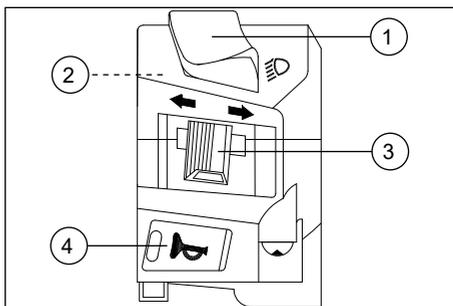
WARNUNG

Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet und das Symbol N leuchtet, lassen die den Kupplungshebel langsam los um sicherzustellen, dass kein Gang eingelegt ist.

7. Fernlichtkontrollleuchte

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

SCHALTER AM LENKER LINKS



1. Schalter Fern- / Ablendlicht

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Fernlicht und Ablendlicht umschalten.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

2. **Lichthupentaster**

Drücken Sie den Taster, um das Fernlicht einzuschalten. Dieses leuchtet auf, so lange Sie den Taster gedrückt halten.

Die Taste für die Lichthupe befindet sich an der Vorderseite des Schalters.

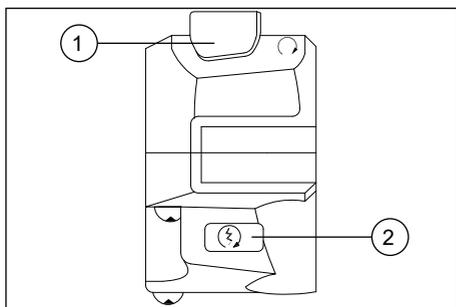
3. **Blinkerschalter**

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts . Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Blinkerschalter nach links . Um den Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter in der Mittelstellung hinein.

4. **Hupe**

Drücken Sie den Taster  um die Hupe zu betätigen.

SCHALTER AM LENKER RECHTS



1. **Motor EIN** / **AUS**

In der Schalterstellung  kann der Motor gestartet werden oder er läuft bereits. Durch Wechseln der Schalterstellung auf  geht ein laufender Motor aus und der Motor kann nicht gestartet werden.

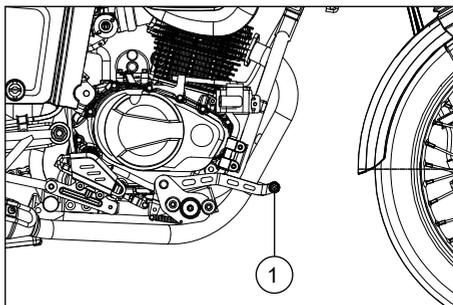
HINWEIS

Beim Starten des Fahrzeuges muss der Schalter in Position  sein.

2. **Elektrostarter**

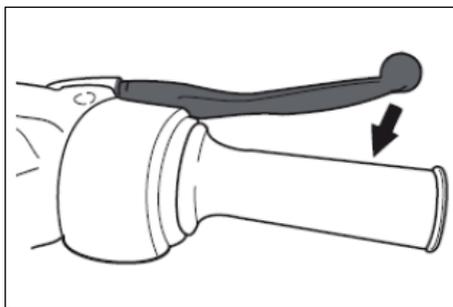
Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Anlasser .

BREMSPEDAL



Das Bremspedal (1) für die Betätigung der Hinterrad- und Vorderradbremse (CBS) befindet sich vor der rechten Fußraste des Fahrers. Zum Bremsen drücken Sie das Pedal mit dem Fuß nach unten.

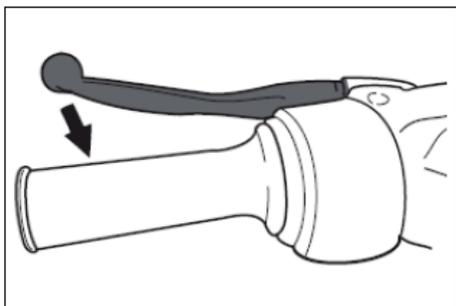
HANDBREMSHEBEL RECHTS



Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am Lenker rechts. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

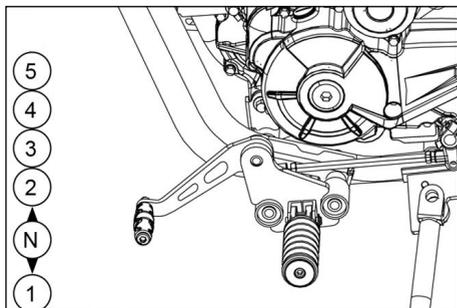
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

KUPPLUNGSHABEL LINKS



Der Kupplungshebel befindet sich am Lenker links. Durch das Ziehen des Kupplungshebels, wird die Kraftübertragung vom Motor zum Antrieb unterbrochen.

SCHALTPEDAL



Das Schaltpedal befindet sich vor der linken Fußraste des Fahrers.

Das Motorrad ist mit einem Fünfgang-Getriebe ausgestattet und arbeitet wie in der obigen Abbildung dargestellt. Nach dem Einlegen eines Ganges kehrt der Schalthebel automatisch in die Ausgangsstellung zurück. Bevor Sie in einen niedrigeren Gang schalten, reduzieren Sie bitte die Geschwindigkeit des Motorrads; bevor Sie in einen höheren Gang schalten, erhöhen Sie bitte die Geschwindigkeit des Motorrads um unnötigen Verschleiß der Bauteile des Getriebes und des Hinterrads zu vermeiden.

KRAFTSTOFFTANK

Der Kraftstofftank befindet sich vor dem Sitz. Um den Tankdeckel zu öffnen, klappen Sie die Abdeckung hoch (die das Schlüsselloch verdeckt), stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch und drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Dann klappen Sie den Tankdeckel auf. Zum Schließen des Deckels klappen und drücken Sie diesen zu, bis Sie ein „Klick“-Geräusch hören. Der Schlüssel kann erst entfernt werden, wenn Sie ihn wieder in die ursprüngliche Position (gegen den Uhrzeigersinn) gedreht haben. Klappen Sie dann die Abdeckung in die ursprüngliche Position, um das Schlüsselloch zu verdecken.

WARNUNG

Der Tank sollte nicht überfüllt werden und der Kraftstoffstand sollte den unteren Rand des Einfüllstutzens nicht überschreiten.

Der Kraftstoff darf nicht auf den heißen Motor verschüttet werden, da dies zu einem fehlerhaften Motorlauf oder sogar zu Unfällen führen könnte.

Schalten Sie beim Tanken den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Vergessen Sie nicht, den Kraftstofftank nach dem Tanken zu schließen, um eine übermäßige Verdunstung des Kraftstoffs in die Atmosphäre zu verhindern. Dies führt zu Energieverschwendung und Umweltverschmutzung.

Beim Tanken nicht rauchen!

Prüfen Sie immer den ordnungsgemäßen Zustand der Dichtung des Tankdeckels, um ein Überlaufen von Kraftstoff und Eindringen von Feuchtigkeit in den Tank zu verhindern.

HINWEIS

Wischen Sie ausgelaufenen Kraftstoff mit einem geeigneten Tuch weg, da lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigt werden können.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

Bleifreies Benzin
RON/ROZ min. 95

Max. Kapazität: 13,0 L

!! ACHTUNG !!
!! BIOETHANOL E15-E100 IST
NICHT GEEIGNET !!



KATALYSATOR

Dieses Modell ist mit einem Katalysator im Abgassystem ausgestattet.

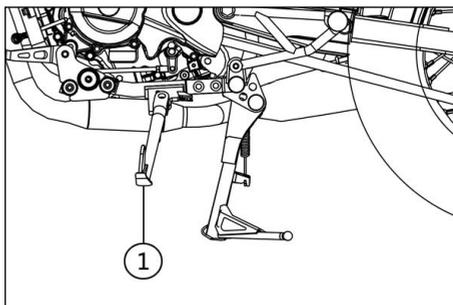
WARNUNG

Das Abgassystem ist während und direkt nach dem Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß. Das Abgassystem muss abkühlen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

HINWEIS

Befolgen Sie nachstehende Sicherheitshinweise, um Feuer und Sachschäden zu vermeiden. Benutzen Sie ausschließlich bleifreies Benzin. Verbleites Benzin führt zu irreparablen Schäden am Katalysator. Parken Sie das Fahrzeug nicht direkt beispielsweise bei trockenem Gras. Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen.

SEITENSTÄNDER



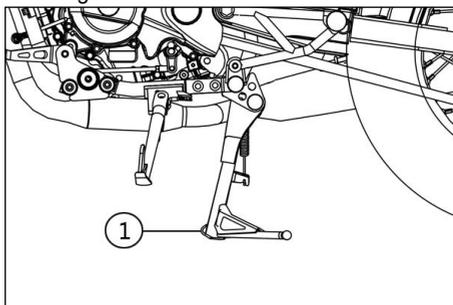
Der Seitenständer (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Klappen Sie den Seitenständer mit dem Fuß aus und stellen Sie das Fahrzeug ab.

HINWEIS

Wenn der Seitenständer ausgeklappt ist, springt der Motor nicht an. Ein laufender Motor geht beim Ausklappen des Seitenständers aus. Benutzen Sie den Seitenständer nicht zum Parken am Hang oder auf weichem oder unebenem Untergrund.

HAUPTSTÄNDER

Der Hauptständer (1) befindet sich unter dem Fahrzeug.



Um das Fahrzeug auf den Hauptständer zu stellen, treten Sie mit Ihrem Fuß auf den Betätigungshebel auf der linken Fahrzeugseite, ziehen Sie dann das Fahrzeug am Haltegriff und am Lenker auf den Ständer.

Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug gut und stabil geparkt ist, um ein Umkippen zu vermeiden.

INSTRUMENTE UND BEDienung

KOMBINIERTES BREMSSYSTEM (CBS)

Das CBS (Combined Brake System) ist ein kombiniertes Bremssystem welches zur Unterstützung der Fahrsicherheit Ihres Motorrads beitragen soll. Ihr Fahrzeug ist mit einem „Single“ CBS ausgestattet.

Beim Betätigen des Bremspedals werden die hintere und die vordere Bremse gleichzeitig betätigt, wodurch die Gefahr des Blockieren eines der beiden Räder verringert wird.

WARNUNG

Obwohl mit dem Bremspedal beide Bremsen betätigt werden, muss für eine korrekte Verzögerung des Motorrads dennoch die Vorderbremse betätigt werden.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers das Fahrzeug in optimalem Zustand zu halten. Der Fahrer muss das Fahrzeug durch einfache aber gründliche Inspektionen überprüfen, um den optimalen Fahrzeugzustand sicherzustellen. Vor jeder Fahrt sind einige wichtige Teile schnell zu inspizieren, um schwerwiegende Fehlfunktionen des Fahrzeugs zu vermeiden, die zu schweren Unfällen führen könnten.

HINWEIS

Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Diese dauert nur einen kurzen Moment und ist zu Ihrer eigenen Sicherheit.

WARNUNG

Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachhändler reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder nicht ordnungsgemäß gewarteten Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

PRÜFPUNKT

ZU ÜBERPRÜFEN

Vordere Bremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion überprüfen. • Wenn sich das Hydrauliksystem weich oder schwammig anfühlt, lassen Sie es von einem autorisierten Fachhändler überprüfen und entlüften. • Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. • Bei Bedarf austauschen. • Bremsflüssigkeitsstand im Behälter prüfen. • Falls erforderlich empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Füllstand nachfüllen. • Das Hydrauliksystem auf Leckagen prüfen.
Hintere Bremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion überprüfen. • Wenn sich das Hydrauliksystem weich oder schwammig anfühlt, lassen Sie es von einem autorisierten Fachhändler überprüfen und entlüften. • Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. • Bei Bedarf austauschen. • Bremsflüssigkeitsstand im Behälter prüfen. • Falls erforderlich empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Füllstand nachfüllen. • Das Hydrauliksystem auf Leckagen prüfen.
Gasgriff	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Betätigung leichtgängig und reibungslos funktioniert.
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Reifenoberflächen auf Schäden. • Prüfen Sie den Reifenzustand und die Profiltiefe. • Prüfen Sie den Luftdruck.
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Betätigung leichtgängig und reibungslos funktioniert. • Schmieren Sie gegebenenfalls die Drehpunkte.
Haupt-/Seitenständer	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Betätigung leichtgängig und reibungslos funktioniert. • Schmieren Sie gegebenenfalls die Drehpunkte.
Befestigungselemente am Fahrgestell	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass alle sichtbaren Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. • Falls erforderlich nachziehen.
Instrumente, Leuchten, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen, gegebenenfalls korrigieren.

FAHRBETRIEB

EINFAHREN DES MOTORS

Das ordnungsgemäße Einfahren eines neuen Motorrads verlängert dessen Lebensdauer und lässt es die volle Leistung zur Geltung bringen.

Empfohlene Maximaldrehzahl

Die empfohlene maximale Motordrehzahl (U/min - Umdrehungen pro Minute) während der Einfahrphase finden Sie in der folgenden Tabelle.

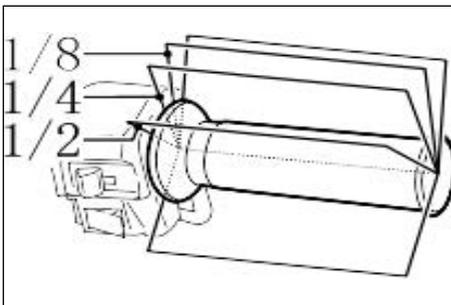
Zurückgelegte Strecke	Maximale Motordrehzahl
Ersten 500 km	max. Drosselöffnung - $\frac{1}{2}$
Bis 1600 km	max. Drosselöffnung - $\frac{3}{4}$

Getriebe und Motordrehzahl

Wechseln Sie von Zeit zu Zeit die Gänge und die Motordrehzahl. Lassen Sie den Motor nicht ständig im gleichen Gang und mit einer konstanten Drehzahl laufen. Im Verlauf der Einfahrphase kann die Motordrehzahl entsprechend erhöht werden, damit der Motor vollständig eingefahren wird.

Motordrehzahl

Läuft der Motor mit einer konstant niedrigen Drehzahl (geringe Last), wird der Verschleiß der Teile verstärkt. Solange die empfohlene Drosselklappenöffnung von $\frac{1}{2}$ nicht überschritten wird, können Sie den Motor in verschiedenen Drehzahlbereichen einfahren. Achten Sie besonders auf den ersten 500 km darauf, unter $\frac{1}{2}$ - Halbblast zu bleiben.



Schmierung

Egal ob der Motor warm oder kalt ist, lassen Sie den Motor vor Fahrtantritt während der Einfahrphase ausreichend lange im Leerlauf laufen, damit das Motoröl jeden zu schmierenden Bereich erreicht.

EINFAHREN VON NEUEN REIFEN

Wie auch der Motor müssen neue Reifen ebenfalls ordnungsgemäß eingefahren werden. Auf den ersten 160 km eines neuen Reifens sollte die Schräglage (die Kurvenlage) allmählich erhöht werden, um eine maximale Leistung des Reifens zu garantieren. Vermeiden Sie auf den ersten 160 km eines neuen Reifens schnelle Beschleunigungen, scharfe Kurven und Notbremsungen.

WARNUNG

Ein fehlerhaftes Einfahren von neuen Reifen, führt oftmals zu einer geringeren Haftung der Reifen und das wiederum führt zu Kontrollverlust und zu Unfällen. Führen Sie das Einfahren neuer Reifen ordnungsgemäß wie oben beschrieben durch und vermeiden Sie auf den ersten 160 km schnelle Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen.

FAHRERISCHE GRUNDLAGEN

WARNUNG

Wenn Sie zum ersten Mal mit diesem Motorrad fahren, wird empfohlen, auf einer nicht öffentlichen Straße zu üben, bis Sie mit der Steuerung und der Funktionsweise des Motorrads vertraut sind. Es ist sehr gefährlich, das Motorrad mit nur einer Hand zu steuern. Sie sollten den Lenker mit beiden Händen festhalten und auch mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen. Entfernen Sie unter keinen Umständen beide Hände vom Lenker. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit vor dem Wenden. Auf nasser und rutschiger Fahrbahn nimmt die Reibung der Reifen ab und die Bremsleistung und das Wendevermögen werden entsprechend reduziert, so dass Sie die Geschwindigkeit im Voraus reduzieren müssen. Beachten Sie den Seitenwind nach Tunneln und großen Fahrzeugen. Bitte beachten Sie die Verkehrsregeln und die Geschwindigkeitsbegrenzungen.

FAHRBETRIEB

MOTOR STARTEN

Prüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter in der Position  ist. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in die Stellung . Wenn sich das Getriebe in der Leerlaufstellung befindet, leuchtet die das N-Symbol auf.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Leerlauf eingelegt ist (N-Symbol leuchtet auf und das Fahrzeug lässt sich ohne gezogener Kupplung schieben), bevor Sie das Motorrad starten.

Ziehen Sie zur Sicherheit die Kupplung und klappen Sie den Ständer hoch.

Kaltstart

1. Klappen die den Ständer hoch.
2. Lassen sie den Gasgriff in der Leerlaufposition.
3. Drücken Sie den Elektrostarter.
4. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.

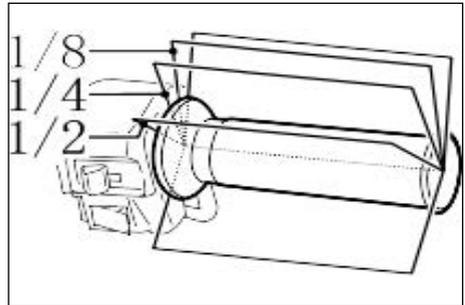
HINWEIS

Je kälter das Wetter, desto länger benötigt der Motor um warm zu laufen. Ein warmlaufen lassen vor dem Fahrtantritt verringert den Verschleiß der Motorkomponenten.

Probleme beim Kaltstart

Wenn es Probleme beim Kaltstart gibt, folgen Sie den untenstehenden Schritten:

1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Betätigen Sie den Elektrostarter, während Sie das Gas 1/8 öffnen.
3. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.



Warmstart

1. Klappen die den Ständer hoch.
2. Lassen sie den Gasgriff in der Leerlaufposition.
3. Drücken Sie den Elektrostarter.

Probleme beim Warmstart

Wenn es Probleme beim Warmstart gibt, folgen Sie den untenstehenden Schritten:

1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Betätigen Sie den Elektrostarter, während Sie das Gas 1/8 öffnen.
3. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.

HINWEIS

Starten Sie das Motorrad niemals in schlecht durchlüfteten Räumen. Die Abgase sind giftig. Es herrscht akute Erstickenungsgefahr! Lassen Sie den Motor des Motorrads niemals unbeaufsichtigt laufen. Starten Sie das Motorrad niemals mit Kraftstoff- oder Ölmenge.

STARTKLAR

Klappen Sie den Ständer hoch, ziehen Sie die Kupplung und treten Sie auf den Schalthebel um in den ersten Gang zu schalten. Drehen Sie den Gasgriff rückwärts und lassen Sie die Kupplung langsam los um wegzufahren. Um in einen höheren Gang zu schalten, beschleunigen Sie, lassen Sie das Gas los, ziehen Sie die Kupplung und heben Sie den Schalthebel an. Lassen Sie den Kupplungshebel los und geben Sie Gas. Nach dieser Methode lassen sich alle Gänge durchschalten.

FAHRBETRIEB

GETRIEBE

Die Übersetzungsverhältnisse wurden sorgfältig ausgewählt um die Motorcharakteristik optimal wiederzuspiegeln. Der Fahrer muss den am besten geeigneten Gang entsprechend den Fahrbedingungen wählen und darf den Motor niemals längere Zeit mit hoher Drehzahl in einem niedrigen Gang laufen lassen. Die Geschwindigkeit darf zu keinem Zeitpunkt durch Ziehen des Kupplungshebels kontrolliert werden. Bevor Sie in einen niedrigeren Gang schalten, reduzieren Sie bitte die Motordrehzahl. Bevor Sie in einen höheren Gang schalten, erhöhen Sie bitte die Motordrehzahl.

WARNUNG

Das Herunterschalten bei sehr hoher Motordrehzahl führt zum Abbremsen des Hinterrades und kann zu Unfällen führen.

BERGAUF/BERGAB FAHREN

Während der Fahrt bergauf kann das Motorrad aufgrund von unzureichender Leistung langsamer werden. In solchen Fällen sollte der Fahrer den Gang schnell herunterschalten, um zu vermeiden, dass das Motorrad zu stark verlangsamt oder wegen zu geringer Motordrehzahl abgewürgt wird. Während der Fahrt bergab kann der Fahrer die Motorbremse verwenden, indem er in einen niedrigeren Gang schaltet, um das Bremsen zu unterstützen. Wird die Bremse ständig betätigt überhitzt diese und die Bremsleistung verringert sich.

WARNUNG

Schalten Sie beim Bergabfahren die Zündung nicht aus. Die Lebensdauer des Katalysators kann dadurch verkürzt werden.

BREMSEN UND PARKEN

Lassen Sie den Gasgriff los und benutzen Sie beide Bremsen gleichzeitig (Vorderrad- und Hinterradbremse). Schalten Sie in einen niedrigeren Gang, wenn die Motordrehzahl niedrig genug ist, und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Motorrads langsam. Halten Sie den Kupplungshebel fest gezogen, um das Motorrad im Leerlauf laufen zu lassen, und stoppen Sie das Motorrad dann vollständig. Wenn das Motorrad angehalten wird, in den Leerlauf schalten (das N-Symbol leuchtet auf). Jetzt können Sie die Kupplung langsam loslassen. Stellen Sie die Zündung auf Position  um den Motor abzuschalten. Verriegeln Sie zur Sicherheit den Lenker und ziehen Sie den Schlüssel ab. Wenn Sie das Motorrad mit dem Seitenständer an einer leichten Steigung abstellen wollen, schieben Sie das Motorrad bitte in Richtung Hang, um ein Umkippen zu vermeiden.

WARNUNG

Der Bremsweg erhöht sich exponentiell zur Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug immer groß genug ist.

ERSTE WARTUNG

Die Wartung nach den ersten 1.000 km ist die wichtigste Wartung. Bis dahin sind alle Motorteile eingelaufen. Daher müssen bei dieser Wartung alle Teile und Komponenten neu justiert, alle Befestigungen nachgezogen und das durch den Verschleiß der Teile verunreinigte Öl ersetzt werden. Eine sorgfältige Wartung nach den ersten 1.000 km gewährleistet die bestmögliche Leistung Ihres Motorrads und verlängert seine Lebensdauer.

HINWEIS

Das 1.000 km Service wird gemäß dem im Abschnitt "Wartung und Reparatur" angegebenen Umfang durchgeführt.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

BORDWERKZEUG

Das Bordwerkzeug befindet sich in der Unterseite der Sitzbank. Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Bordwerkzeug helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

HINWEIS

Sicherheit und Zustand des Fahrzeuges hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen und der erforderlichen Einstellung und Schmierung diverser Komponenten ab.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise.

Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

WARNUNG

Überlassen Sie Wartungsarbeiten, die den Garantieanspruch beeinflussen oder mit denen Sie nicht vertraut sind einem autorisierten Fachhändler.

WARNUNG

Vom Hersteller nicht freigegebene Veränderungen am Fahrzeug können zu Leistungsveränderung, nicht zulässigen Abgaswerten und unsicherem Fahrverhalten führen.

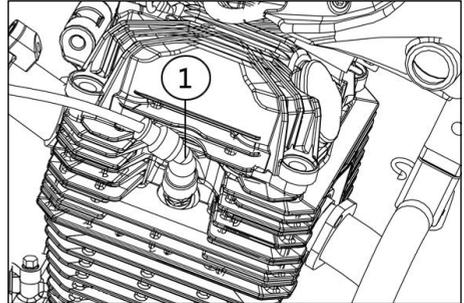
Werden vom Kunden derartige Veränderungen ohne Autorisierung des Herstellers durchgeführt, erlischt der Garantieanspruch.

ZÜNDKERZE

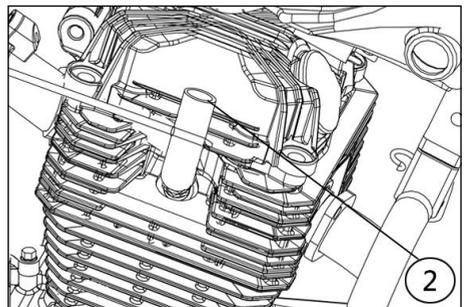
Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleifen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze lässt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors zu.

Zündkerze prüfen

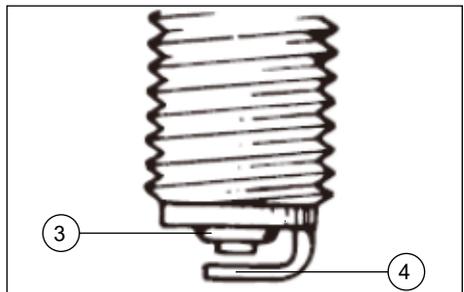
1. Zündkerzenstecker (1) abziehen.



2. Drehen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (2) des Bordwerkzeuges heraus.



3. Prüfen Sie, ob der Isolator (3) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehhbraun ist. Dies ist die ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.



REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlfunktion des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

- Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (4) und übermäßige Verkohlung oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.

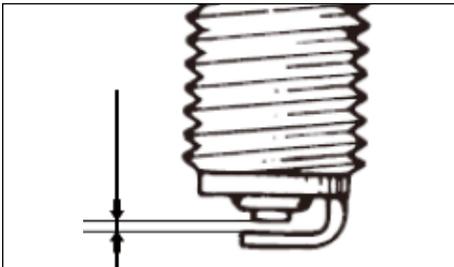
Vorgeschriebene Zündkerze:
NGK - CPR8EA

WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzenmodell kann in kurzer Zeit zum Motorschaden führen.

- Bevor Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und reinigen Sie die Zündkerze mit einem trockenen Tuch.
- Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.

Elektrodenabstand: 0,6 - 0,7 mm



WARNUNG

Bitte beachten Sie das maximale Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben dies zu kontrollieren, überlassen Sie diese Aufgabe dem Fachhändler.

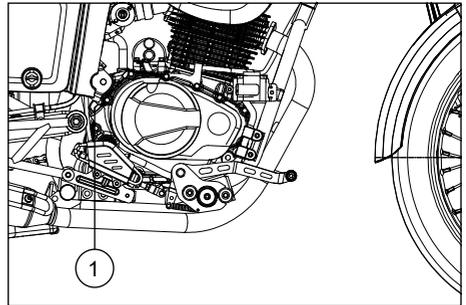
Max. Anzugsdrehmoment: 12 Nm

MOTORÖL

WARNUNG

Bei jedem Tankvorgang muss der Füllstand des Motoröls kontrolliert werden.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer, nehmen Sie den Ölmesstab (1) heraus und wischen Sie ihn ab.
- Stecken Sie den Ölmesstab (1) ein, nicht einschrauben, nehmen Sie ihn wieder heraus und überprüfen Sie, ob sich der Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung befindet.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Ölmesstab des Motoröls ordnungsgemäß eingesetzt ist bevor Sie losfahren.

Motoröl Füllmenge:
1,0 L

Empfohlenes Motoröl:
4-Takt Motoröl SAE 10W-40

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

LUFTFILTER

Der Luftfilter befindet sich unter der Sitzbank direkt hinter dem Kraftstofftank. Nehmen Sie die Sitzbank ab und entfernen Sie danach die Abdeckung des Luftfilterkastens um den Luftfilter auszutauschen.

Der Luftfilter muss entsprechend der Wartungstabelle getauscht werden. Wechseln Sie den Luftfilter häufiger, wenn Sie in ungewöhnlich staubiger oder feuchter Umgebung fahren.

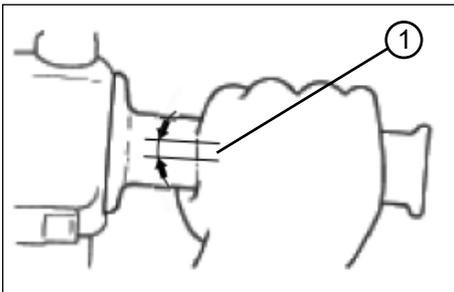
HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zum Motorschaden führen.

ECU

Das Motorsteuergerät „ECU“ ist ein wichtiges Teil des Motors und muss immer korrekt eingestellt sein. Jegliche Manipulation kann dazu führen, dass der Motorlauf negativ beeinflusst wird und es zum Motorschaden kommt. Überlassen Sie Wartungs- und Einstellarbeiten dem Fachhändler.

GASSEILZUGSPIEL



Das Gasseilzugspiel (1) sollte 2 - 6 mm betragen.

Leerlaufdrehzahl:
1600 U/min

HINWEIS

Regelmäßige Überprüfungen des Gasseilzugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

REIFEN

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und falls nötig korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankvorgang.

WARNUNG

Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtantritt). Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.

Empfohlener Reifendruck:

Vorne: 2,3 bar
Hinten: 2,3 bar

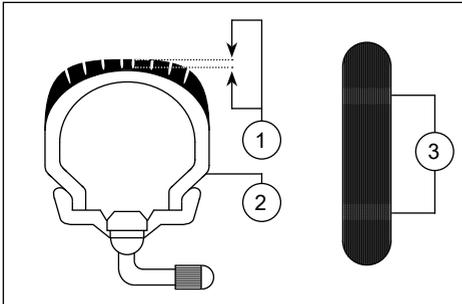
WARNUNG

Überladen Sie das Fahrzeug nicht! Je höher die Last auf das Fahrzeug ist, umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung. Dies kann zu Schäden oder Unfällen führen. Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Höchstzuladung (ohne Fahrzeug):
150 kg

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeiger

WARNUNG

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

Mindestprofiltiefe:
Vorne und Hinten: > 1,6 mm

WARNUNG

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten an Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

Dimensionen
Reifen / Felgen

Vorne
Felge: 2.15×18
Reifen: 90/90-18

Hinten
Felge: 3.00×15
Reifen: 140/90-15

Reifentyp: Schlauchlos

FELGEN

Für beste Leistung und Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewuchtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

BREMSHEBELSPIEL

Der Bremshebel sollten am Hebelende gemessen 10-20 mm Spiel haben. Ist dies nicht der Fall wenden Sie sich für eine Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

WARNUNG

Ein beim Bremsen sich weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Befindet sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen.

Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

BREMSPEDALSPIEL

Das Bremspedal sollte am Pedalende gemessen 20-30 mm Spiel haben. Ist dies nicht der Fall wenden Sie sich für eine Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

WARNUNG

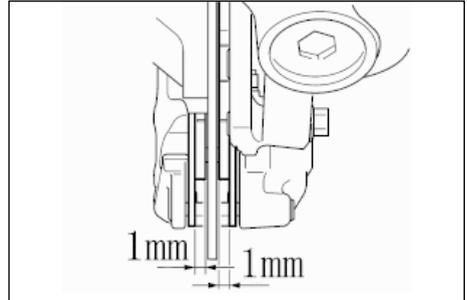
Ein beim Bremsen sich weich oder schwammig anführendes Bremspedal kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Befindet sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen.

Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

BREMSBELÄGE

Die Bremsbeläge müssen in regelmäßigen Intervallen kontrolliert werden. Im besten Fall vor jeder Fahrt. Die Beläge besitzen eine Kerbe die immer sichtbar sein muss. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden.

Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler. Abgefahrene Bremsbeläge verlängern den Bremsweg.

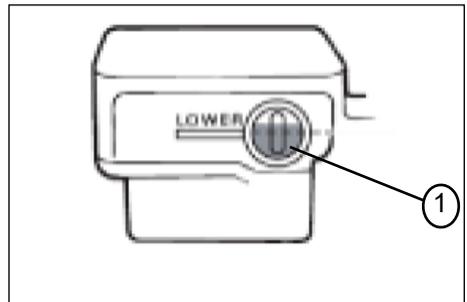


Mindestdicke der Bremsbeläge:
2,0 mm

BREMSFLÜSSIGKEIT

WARNUNG

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zu einem Luftpneinchluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit vor jeder Fahrt über der Mindestmarkierung (1) steht und füllen Sie nötigenfalls nach.



- Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.
- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeit.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

tigkeiten.

- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht. Drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, anderenfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

DOT 4 Bremsflüssigkeit
(Bremsflüssigkeit immer aus ungeöffneten Gebinden entnehmen)

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen und Kunststoff an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit.
- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

WARNUNG

Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden.

Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend Wartungstabelle prüfen gegebenenfalls tauschen.

BOWDENZÜGE

Betrieb und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden. Die Seilenden müssen nötigenfalls gefettet werden.

Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden.

WARNUNG

Schäden an der Umhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen. Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

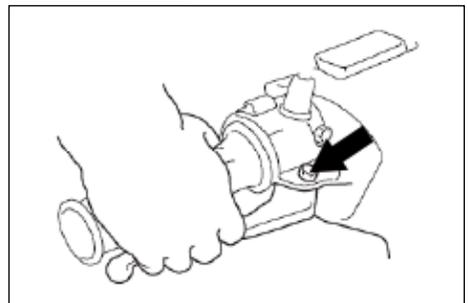
GASGRIFF UND GASSEILZUG

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie den Gasseilzug entsprechend der Wartungstabelle.

HEBEL SCHMIEREN

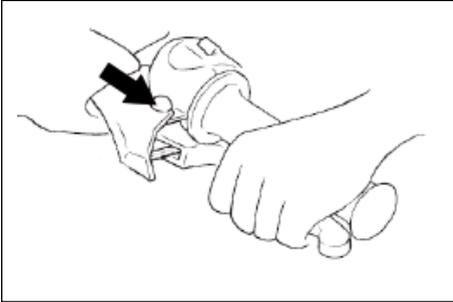
Die Gelenkpunkte des Brems- und Kupplungshebels müssen regelmäßig geschmiert werden.

Bremshebel vorne



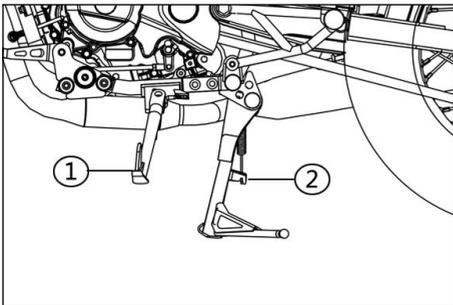
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

Kupplungshebel



SEITEN- UND HAUPTSTÄNDER

Überprüfen Sie den Seitenständer (1) und Hauptständer (2) vor jedem Fahrtantritt und schmieren Sie die Flächen, an denen Metall auf Metall trifft regelmäßig.



WARNUNG

Lässt sich ein Ständer nicht leicht ein- und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

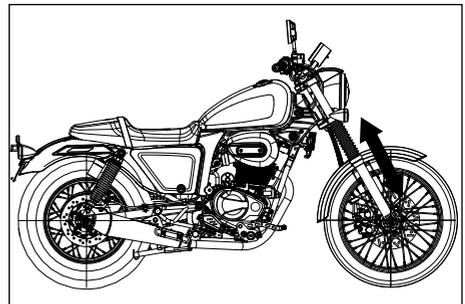
TELESKOPFEDERGABEL

Der Zustand der Teleskopfedergabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

WARNUNG

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

1. Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
2. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeiten.
3. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.



WARNUNG

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Teleskopgabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass diese nicht auf den Reifen oder die Bremsanlage gelangen. Dies kann zu gefährlichen Unfällen führen.

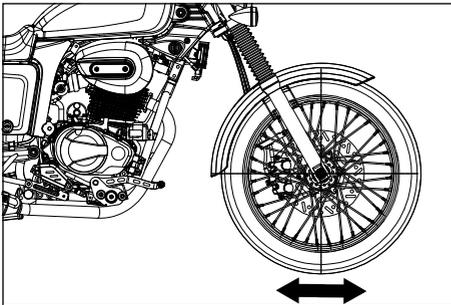
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

LENKUNG

WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenkungs-lager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und entlasten Sie das Vorderrad. Dies sollte von einem Assistenten, durch nach unten drücken am Fahrzeugheck, durchgeführt werden.
2. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen.
3. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.



RADLAGER

Die Radlager des Vorder- und Hinterrades müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem Fachhändler überprüfen.

ANTRIEBSKETTE

Das Motorrad ist mit einer Antriebskette aus speziellen Materialien ausgestattet. Die Antriebskette hat einen speziellen O-Ring, in dem das Schmierfett abgedichtet ist. Wenn die Antriebskette ersetzt werden muss, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte.

WARNUNG

Um die Sicherheit zu gewährleisten, muss die Antriebskette vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls eingestellt werden.

Prüfen und stellen Sie die Antriebskette des Motorrads vor jeder Fahrt ein. Prüfen und warten Sie die Antriebskette nach folgender Methode.

Prüfen Sie bei der Inspektion der Antriebskette, ob eines der folgenden Probleme vorliegt:

- Lose Kettenbolzen
- Beschädigte Stiftwalzen
- Trockenes oder rostiges Kettenglied
- Unnachgiebiges Kettenglied
- Übermäßiger Verschleiß
- Unsachgemäße Kettenjustierung

Wenn Sie ein Problem mit der Antriebskette feststellen oder wenn die Antriebskette falsch eingestellt ist, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte.

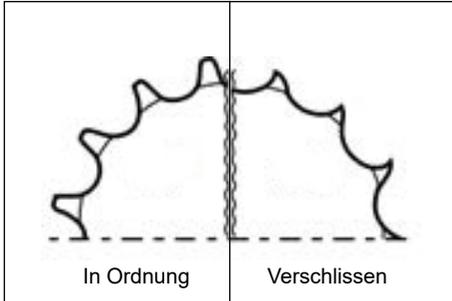
Der Verschleiß der Antriebskette zeigt immer an, dass auch die Kettenräder verschlissen sind. Bitte prüfen Sie, ob eines der folgenden Probleme in Bezug auf die Kettenräder vorliegt:

- Übermäßiger Verschleiß des Ritzels
- Beschädigter oder gebrochener Zahn
- Lose Sicherungsmutter

Wenn Sie eines der oben genannten Probleme in Bezug auf die Kettenräder festgestellt haben, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

Anzeige des Zahnkranzverschleißes



WARNUNG

Es ist sehr gefährlich, wenn die ausgetauschte Antriebskette unsachgemäß installiert wird. Für den Austausch der Antriebskette sind Spezialwerkzeuge und eine hochwertige, nicht geteilte Antriebskette erforderlich. Überlassen Sie den Austausch bitte einer Fachwerkstätte.

HINWEIS

Prüfen Sie beim Austausch der Antriebskette den Verschleiß des vorderen und hinteren Kettenrades und tauschen Sie die Kettenräder gegebenenfalls gleichzeitig aus.

Reinigung und Schmierung der Antriebskette

Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette regelmäßig nach folgendem Verfahren:

1. Entfernen Sie den Schmutz und Staub auf der Kette und achten Sie darauf, dass die Dichtungsringe nicht beschädigt werden.
2. Waschen Sie die Kette mit Kettenreinigungsmittel oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel.
3. Verwenden Sie eine weiche Bürste zum Waschen der Kette. Achten Sie darauf, die Dichtungsringe nicht zu beschädigen, auch wenn Sie eine weiche Bürste verwenden.
4. Wischen Sie das Wasser und das neutrale Reinigungsmittel ab und trocknen Sie die Kette an der Luft.
5. Kette mit einem speziellen Antriebskettenöl für Motorräder schmieren.
6. Nachdem Sie die Antriebskette vollständig geschmiert haben, wischen Sie überschüssiges Kettenöl ab.

HINWEIS

Einige Kettenschmierstoffe enthalten Lösungsmittel und Additive, die die Dichtringe beschädigen können, daher verwenden Sie bitte spezielles Kettenöl für O-Ring-Ketten.

WARNUNG

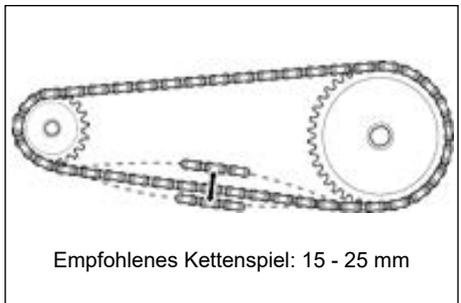
Bei falscher Reinigung der Kette können die Dichtringe beschädigt werden. Verwenden Sie keine flüchtigen Lösungsmittel, wie z.B. Farbverdünnung oder Benzin. Verwenden Sie zum Reinigen der Kette keinen Hochdruckreiniger oder eine Drahtbürste.

Einstellung der Antriebskette

Stellen Sie das Spiel (den Durchhang) der Antriebskette auf den entsprechenden Fahrer (Gewicht) ein. Erhöhen Sie die Einstellhäufigkeit der Antriebskette entsprechend den Betriebsbedingungen.

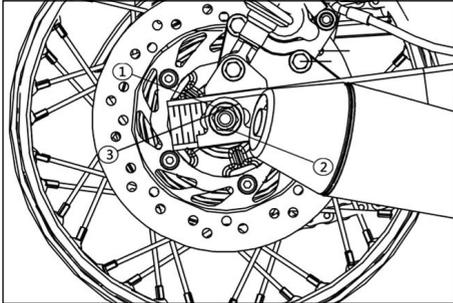
WARNUNG

Wenn die Antriebskette zu locker ist, kann sich die Kette vom Ritzel lösen und einen Unfall oder schwere Schäden am Motor verursachen. Prüfen und regulieren Sie den Durchhang der Antriebskette bevor Sie das Motorrad fahren.



Stellen Sie die Antriebskette anhand der folgenden Schritte ein:

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN



1. Stellen Sie das Motorrad auf dem Hauptständer ab.
2. Lösen Sie die Radachsenmutter (1).
3. Drehen Sie die Einstellmutter (2), um das Spiel der Antriebskette einzustellen. Um die Fluchtung des vorderen und hinteren Kettenrads zu gewährleisten, drehen Sie die linke und die rechte Einstellmutter (2) so lange, bis die Aufnahmen der Achse links und rechts auf der exakt selben Position der Markierungen (3) sind.
4. Ziehen Sie die Radachsenmutter (1) an.
5. Prüfen Sie das Spiel der Antriebskette erneut und stellen Sie es gegebenenfalls nach.

Anzugsdrehmoment der Hinterachsmutter:
85 - 95 Nm

BATTERIE

Die Batterie befindet sich hinter der linken Seitenverkleidung. Nehmen Sie zuerst die Sitzbank ab und entfernen Sie dann die linke Seitenverkleidung um Zugriff auf die Batterie zu erlangen. Dieses Modell ist mit einer versiegelten und wartungsfreien Batterie ausgestattet. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

Demontage der Batterie

1. Entfernen Sie die Sicherheitsabdeckung und den schwarzen Minuspol (-).
2. Entfernen Sie die Sicherheitsabdeckung und den roten Pluspol (+).
3. Entfernen Sie den Haltegurt.
4. Nehmen Sie die Batterie heraus.

Die Montage der Batterie funktioniert in umgekehrter Reihenfolge.

WARNUNG

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung! Dies kann gefährlich sein und beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich! Sie enthält Schwefelsäure und kann zu gefährlichen Verätzungen führen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Bei Kontakt leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- BATTERIEN KINDERSICHER AUFBEWAHREN.

Batterie laden

Wenn Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie entlädt sich schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug. Laden Sie die Batterie voll und lagern sie diese kühl und trocken.
- Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig, bevor Sie sie wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

WARNUNG

Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS

Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.

SICHERUNGEN

Der Sicherungshalter befindet sich unter der Sitzbank.

Sicherung wechseln

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
2. Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung mit gleichem Amperewert ein.

Vorgeschriebener Amperewert:

Einspritzsystem (EFI): 15 A
Hauptsicherung: 20 A

WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherem Amperewert, da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen kann.

3. Nach dem Wechseln der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
4. Brennt die Sicherung erneut durch wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

BELEUCHTUNG

Wenn die Halogenbirne des Hauptscheinwerfers durchbrennt, lassen Sie sie von einem Händler austauschen und ggf. den Scheinwerferstrahl einstellen.

Alle anderen Leuchten an diesem Fahrzeug sind mit LED ausgestattet. Wenn eine Lampe beschädigt ist, wenden Sie sich zum Austausch an Ihren Händler.

STÖRUNGSERKENNUNG

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft wurde, kann es während des Betriebes zu Problemen kommen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethode, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

LISTE ZUR FEHLERERKENNUNG

FEHLER	URSACHE	MASSNAHME
Motor startet nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie entladen • Sicherung durchgebrannt • Starterrelais defekt • Startermotor defekt • Not-Aus-Schalter betätigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie laden • Sicherung wechseln • Starterrelais austauschen • Startermotor austauschen • Not- Aus-Schalter in richtige Position bringen
Motor dreht, springt aber nicht an oder stirbt ab	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung durchgebrannt • Falsche Leerlaufdrehzahl • Zündkerze verschmutzt • Fehler im Einspritzsystem • Kabel schadhaft • Problem mit Steckkontakt • Kein Kraftstoff im Tank • Kraftstoffpumpe defekt • Kraftstofffilter verschmutzt • Leck im Kraftstoffsystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung wechseln • Leerlaufdrehzahl prüfen • Zündkerze tauschen • Einspritzsystem prüfen • Kabel prüfen • Steckkontakte prüfen • Fahrzeug betanken • Kraftstoffpumpe prüfen • Kraftstofffilter erneuern • Kraftstoffsystem prüfen
Schlechte Motorleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Luftfilter verunreinigt • Kraftstofffilter verschmutzt • Fehler im Kraftstoffsystem • Fehler im Zündsystem • Ventilspiel zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> • Luftfilter tauschen • Kraftstofffilter erneuern • Kraftstoffsystem prüfen • Zündsystem prüfen • Ventilspiel einstellen
Erhöhter Ölverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Ölstand zu hoch • Zylinder/Kolben verschlissen • Motorentlüftung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Öl bis Maximalstand ablassen • Teile austauschen • Motorentlüftung prüfen
Motorkontrollleuchte leuchtet auf	<ul style="list-style-type: none"> • Fehler im Elektronik oder Einspritzsystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerdiagnose durch autorisierten Fachhändler

PFLEGE UND EINLAGERUNG

FAHRZEUG REINIGEN

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit und verbessern die Leistung.

Vorbereitung

Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel und elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

HINWEIS

- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel, um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell. Trocknen Sie die Stelle sofort nach und tragen Sie anschließend Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Herstellerhinweise von Pflege- und Reinigungsmitteln.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack und Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsenreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen oder Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.
- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger. Dadurch kann Wasser in Lager, Entlüftungsschläuche oder elektrische Bauteile wie Anschlüsse, Schalter oder Beleuchtung eindringen und Bremschuhe, Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke oder andere Oberflächen können beschädigt werden.

Reinigung nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmen Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem weichen und sauberen Schwamm abwaschen. Danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Reinigung nach Fahrten in salzhaltiger Umgebung oder bei Streusalz

- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie kein warmes Wasser! Das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes. Bringen Sie auf alle Metallteile Rostschutzspray auf, auch auf verchromten und vernickelten.

Nach der Reinigung:

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel laut Herstellerangaben zu verwenden.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

HINWEIS

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher folgen Sie nachfolgenden Reinigungshinweisen.

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder der Bereifung befinden.
- Ist dies der Fall, nehmen Sie das Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.
- Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.

LAGERUNG

Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

- Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

Längerfristige Lagerung (für Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Lagern Sie ihr Fahrzeug gut belüftet und trocken.
- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beiden Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit diese nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standsschaden).
- Laden Sie die Batterie und bauen Sie diese aus.
- Lagern Sie die Batterie bei Raumtemperatur (idealerweise bei 20 °C).
- Laden Sie die Batterie auf 70 % alle 2 Monate.

TECHNISCHE DATEN

MOTOR

Typ	4-Takt, luftgekühlt
Zylinderanordnung	Nach vorn geneigter Einzylinder
Hubraum	125 cm ³
Kompressionsverhältnis	9,2 : 1
Anlasser	Elektrostarter
Schmiersystem	Druckumlaufschmierung

MOTORÖL

Typ	4-Takt-Motoröl SAE 10W-40
Menge	1,0 L

KRAFTSTOFF

Typ	Bleifreies Benzin, RON/ROZ min. 95
Menge	13,0 L

!! WARNUNG !!
!! BIOETHANOL-KRAFTSTOFF E15-E10
IST NICHT ZULÄSSIG !!



LUFTFILTER

Typ	Papierelement
-----	---------------

ECU

Hersteller	DELPHI
------------	--------

ZÜNDKERZE

Hersteller	NGK
Typ	CPR8EA
Elektrodenabstand	0,6 - 0,7 mm

KUPPLUNG

Kupplungstyp	Mehrscheiben-Nasskupplung
Getriebetyp	5-Gang manuell

CHASSIS

Typ	Stahlrahmen
-----	-------------

TECHNISCHE DATEN

VORDERRAD

Felge	2.15 x 18
Reifen	90/90-18
Luftdruck	2,3 bar

HINTERRAD

Felge	3.00 x 15
Reifen	140/90-15
Luftdruck	2,3 bar

VORDERES BREMSSYSTEM

Typ	Hydraulische Einscheibenbremse
Durchmesser Bremsscheibe	267 mm
Betätigung	Rechte Hand und rechter Fuß (CBS)

HINTERES BREMSSYSTEM

Typ	Hydraulische Einscheibenbremse mit CBS
Durchmesser Bremsscheibe	240 mm
Betätigung	Rechter Fuß

BREMSSFLÜSSIGKEIT

Typ	DOT 4 Bremsflüssigkeit
-----	------------------------

VORDERE AUFHÄNGUNG

Typ	Teleskopfedergabel
Feder / Stoßdämpfer	Schraubenfeder / Öldämpfer

HINTERE AUFHÄNGUNG

Typ	Schwinge
Feder / Stoßdämpfer	Schraubenfeder / Öldämpfer

BATTERIE

Spannung / Kapazität	12 V / 9 Ah
----------------------	-------------

SICHERUNG

Einspritzsystem (EFI)	15 A
Hauptsicherung	20 A

TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN

Länge	2061 mm
Breite	835 mm
Höhe	1105 mm
Radstand	1380 mm

GEWICHTE

Gewicht fahrbereit	141 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	291 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	102 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	189 kg
Maximale Zuladung (inkl. Fahrer / Beifahrer)	150 kg

GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei.

Ab dem Datum der erstmaligen Übergabe an den Endkunden wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 24 Monaten (eingeschränkte Garantie) bzw. den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Bei Schäden, die auf unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf Missachtung der Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise zurückzuführen sind, kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwehrte Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise.

Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl oder scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft beschädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeignetem Korrosionsschutz pflegen um Korrosion zu vermeiden.

Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und Kunststoffteilen zu verhindern.

Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Straßen oder Wegen oder im Rennsport zum Einsatz gebracht wird, kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Auf folgende Teile und auf Verschleißteile kann keine Garantie gewährt werden:

Glühlampen / Brems- und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel, Kettenrad und Antriebskette / Reifen

Auf Fahrzeugbatterien gilt eine Garantiedauer von 6 Monaten.

SERVICE UND WARTUNG

WICHTIGE INFORMATION

Als Zeitpunkt zur Durchführung der Wartungsarbeiten ist jener Grenzwert einzuhalten, welcher zuerst erreicht wird. Das heißt gefahrene Kilometer oder Betriebsdauer seit der letzten Wartung.

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Plan gewartet und keinen außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt wurde.

ACHTUNG

Nur zutreffende Arbeiten durchführen, welche für Ihr Fahrzeug bestimmt sind.

HINWEIS

- Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre getauscht werden.
- Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

Auf den nächsten Seiten finden Sie die Wartungstabelle und das Serviceheft.

SERVICE UND WARTUNG

WARTUNGSTABELLE

BAUTEIL	TÄTIGKEIT	Nach den ersten 1.000 km	Alle 3.000 km	Alle 6.000 km	Jedes Jahr	Alle 2 Jahre
Zündkerze	Kontrolle / Ersetzen		✓	Ersetzen		
Luftfilter	Kontrolle / Ersetzen		✓	Ersetzen		
Reifen, Felgen, Radlager	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Steuerlager	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Fester Sitz aller sichtbaren Schrauben	Kontrolle	✓	✓	✓		
Bremssystem	Kontrolle / Reinigen / Ersetzen	✓	✓	✓	✓	✓
Bremsflüssigkeit	Kontrolle / Ersetzen	✓	✓	✓	✓	Ersetzen
Batterie	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seiten-/Hauptständer	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓		✓
Teleskopfedergabel	Kontrolle			✓	✓	✓
Federbein(e) hinten	Kontrolle			✓	✓	✓
Motoröl und Ölfilter	Kontrolle / Ersetzen	Ersetzen	✓	Ersetzen	Ersetzen	Ersetzen
Ventilspiel	Kontrolle / Einstellen bei Bedarf	✓		✓		
Brems-/Kupplungshebel	Kontrolle / Reinigen / Schmieren		✓	✓	✓	✓
Seilzüge/Bowdenzüge	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓		✓
Gasdrehgriff	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Beleuchtung und Schalter	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Kraftstoffleitung/-filter	Kontrolle / Ersetzen	✓	✓	Ersetzen	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle / Nachziehen	✓		✓		✓
Ritzel, Kette, Kettenrad	Kontrolle / Schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Probefahrt durchführen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓

Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch.

Allgemein:

- Bei „Kontrolle“ muss dieser Punkt auf korrekte Funktion überprüft werden.
- Bei zusätzlichen Anweisungen wie „Schmieren“ und „Ersetzen“ müssen diese Arbeiten zusätzlich durchgeführt werden.
- Sollten Fehler oder Defekte erkannt werden, sind diese zu beheben.

SERVICE UND WARTUNG

SERVICEHEFT

Allgemeine Daten

Modell:.....

Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN):.....

Kundenname:.....

Kundenunterschrift:.....

AUSLIEFERINSPEKTION

Kilometerstand:.....

Datum:.....

Händlerstempel / Unterschrift

ERSTES SERVICE NACH 1.000 KM

Kilometerstand:.....

Datum:.....

Händlerstempel / Unterschrift

ZWEITES SERVICE

Kilometerstand:.....

Datum:.....

Händlerstempel / Unterschrift

DRITTES SERVICE

Kilometerstand:.....

Datum:.....

Händlerstempel / Unterschrift

SERVICE UND WARTUNG

VIERTES SERVICE

Kilometerstand:

Datum:

Händlerstempel / Unterschrift

FÜNFTES SERVICE

Kilometerstand:

Datum:

Händlerstempel / Unterschrift

SECHSTES SERVICE

Kilometerstand:

Datum:

Händlerstempel / Unterschrift

SIEBENTES SERVICE

Kilometerstand:

Datum:

Händlerstempel / Unterschrift

ACHTES SERVICE

Kilometerstand:

Datum:

Händlerstempel / Unterschrift

NEUNTES SERVICE

Kilometerstand:

Datum:

Händlerstempel / Unterschrift

MOTRON

Vertrieb durch:
KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Das Copyright liegt bei der Firma/Hersteller:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Copyright ©2021

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.